

oświetlały dwa sześćościenne świeczniki, odlane z brązu z 1708 i 1779 roku.

Na wieży zawieszono były dwa dzwony. Pierwszy o średnicy 80 cm, posiadał pomiędzy liniami z ornamentami sznurowymi – napis majuskułą: „O + REX + GLORIE + XPE + VENI • CUM + PACE +” oraz znaki ludwisarskie i znak lilii, który H. Lemcke porównuje do podobnego znaku na dzwonie w kościele w Bodzęcinie w pow. kamieńskim (nm. Basentin, Kr. Kammin).

Drugi dzwon o średnicy 67 cm odlany był w 1654 roku przez Lorenza Köckeritza w Szczecinie. Posiadał inskrypcję pisaną majuskułą: „WAS DER GOTTLOSEN ROTT IM KRIEGE PFLEGT

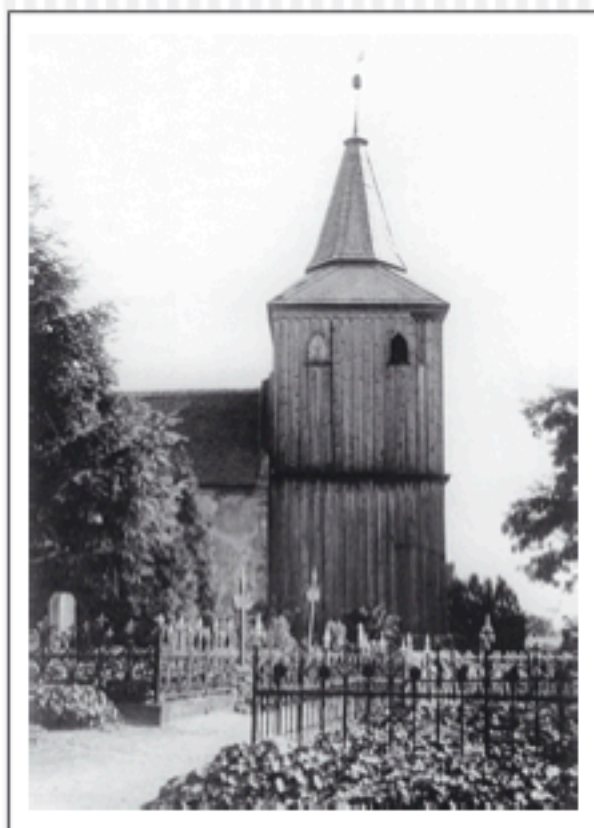
ZERHAWEN, DAS DER GETREWE GOTT THVT WIEDER BAWEN, WAS MARTIS HOFFGESIND ZERSCHLEGET VND ZERBRICHT VND FVHRT IN SEIN GEDING IN FRIEDE STEHT AVFFGERICHT EIN BEYSPIL HABET AN MIR DEN ICH BIN IETZT GEGOSSEN DANACH CHRISTI GEBVRT EIN TAVSEND LAHR VERFLOSSEN SECHS HVNDERT NOCH DAZV VND VIER VND FVNFZIG LAHR WEIL MEINES GLOEICHEN NAM DER MARQVETENDER SCHAAR VERLEIH DER FROMME GOTT DESS ICH WOLL MOG ERKLINGEN BIS AVF DEN JVNGSTEN TAG ZU HAVF DAS VOLK ZV BRINGEN IN KLVTZOW DIESEM DORFF DAS WERD MEIN NAM GE-EHRT VND TAGLICH SEINE KIRCH

in Majuskel: „O + REX + GLORIE + XPE + VENI • CUM + PACE +” und ein Giesserzeichen und ein Lilienzeichen, welches H. Lemcke mit einem ähnlichen Zeichen auf der Glocke in Basentin, (Kr. Kammin) vergleicht.

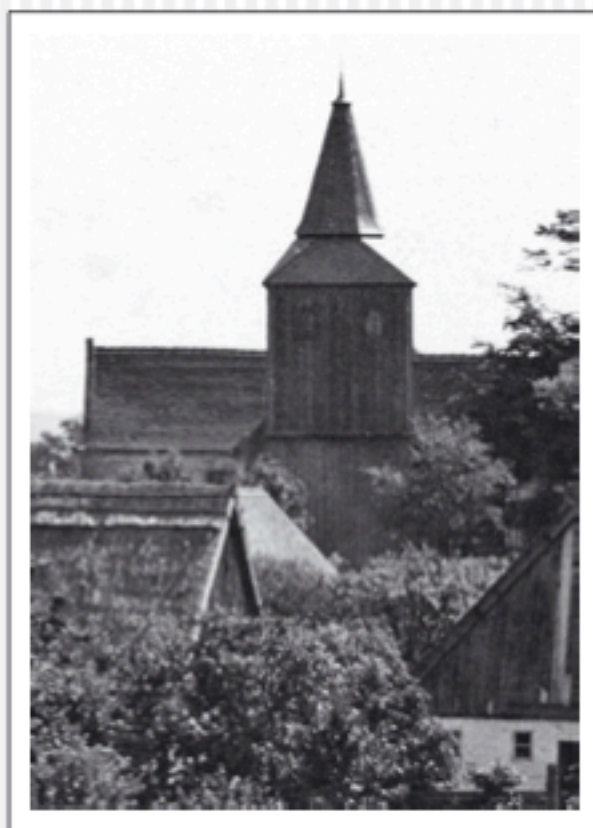
Die zweite Glocke mit 67 cm Durchmesser wurde 1654 von Lorenz Köckeritz in Szczecin gegossen. Umlaufende Inschrift in Majuskel: „WAS DER GOTTLOSEN ROTT IM KRIEGE PFLEGT ZERHAWEN, DAS DER GETREWE GOTT THVT WIEDER BAWEN, WAS MARTIS HOFFGESIND ZERSCHLEGET VND ZERBRICHT VND FVHRT IN SEIN GEDING IN FRIEDE STEHT AVFFGERICHT EIN BEYSPIL HABET AN MIR DEN ICH BIN IETZT GEGO-

SEN DANACH CHRISTI GEBVRT EIN TAVSEND LAHR VERFLOSSEN SECHS HVNDERT NOCH DAZV VND VIER VND FVNFZIG LAHR WEIL MEINES GLOEICHEN NAM DER MARQVETENDER SCHAAR VERLEIH DER FROMME GOTT DESS ICH WOLL MOG ERKLINGEN BIS AVF DEN JVNGSTEN TAG ZU HAVF DAS VOLK ZV BRINGEN IN KLVTZOW DIESEM DORFF DAS WERD MEIN NAM GE-EHRT VND TAGLICH SEINE KIRCH ZVM HIMMELREICH VERMEHRT”. Auf der Glocke wurden auch der Pastor von Klütz, Jacobus Otto und der Kirchenvorsteher erwähnt.

Die Kirche wurde während des zweiten Weltkrieges beschädigt. Ohne sie wieder auf-



Kościół w Kluczu, 1920
Die Kirche in Klütz, 1920



Kościół w Kluczu, 1920
Die Kirche in Klütz, 1920



Widok na szkołę i kościół w Kluczu,
1925

Blick auf die Schule und die Kirche in Klütz,
1925